

INHALTSÜBERSICHT

I. Einführung	9
II. Die konstitutiven Elemente künstlerischer Erfahrung und ihre bildlichen Erscheinungsformen	22
A) Der Erfahrungsgegenstand	22
1. Diskursive Aussagen über den Erfahrungsbereich ‚Leben‘	22
2. Bilder für die potentielle Verfügbarkeit des Lebens für den Künstler	29
3. Die Erfahrungsgegenstände: Sicht und Ansicht	39
B) Der Erfahrungsprozeß	55
1. Die Aneignung der Außenwelt	56
2. Der Angriff der Außenwelt	59
3. Gemischte Ansichten	63
4. Auf dem Wege zur Bewußtseinsstruktur	67
C) Der Künstler	70
1. Terminologie und Meinungen	70
2. Die primäre und die formale Konstituierung der Sicht	75
3. Die individuelle Konstituierung der Sicht	79
4. Verhaltensweisen des Künstlers	84
5. Die Verwandlung des Gegenstands — die schöpferische Sicht	87
6. Die Verwandlung des Künstlers	90
7. Innenwelt und Außenwelt	93
8. Schlußbemerkungen	96
III. Die Resultate des Erfahrungsprozesses und ihre bildlichen Erscheinungsformen	99
A) Der künstlerische Schaffensprozeß	99
1. Vorstufen	101
2. Die Eigengesetzlichkeit des Gegenstands	104
3. Gestaltung als Konstruktion und formale Begrenzung	108
4. Die unvermeidliche Spannung	113
5. Qualitative Veränderungen des Gegenstands	119
6. Gestaltung von Erscheinungsformen	124
B) Das vollendete Kunstwerk	130
1. Die organische Ansicht	133

2. Die konstruktive Ansicht	136
3. Verbindung konstruktiver und organischer Ansichten	142
4. Die Ansicht individueller Qualitäten	145
5. Das Werk als Schnittpunkt von Perspektiven	148
 IV. Die Dichtungstheorie: Zusammenfassung und historische Ortsbestimmung	 163
A) Grundzüge	163
B) Eigenständigkeit und Traditionszusammenhang	169
C) Ein philosophisches Parallelmodell: William James	180
 V. Bibliographie	 192
Summary	199